

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:107737-2020:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Dresden: Installation von Feuerlöschanlagen
2020/S 046-107737**

Auftragsbekanntmachung

Bauftrag

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Drewag – Stadtwerke Dresden GmbH

Postanschrift: Friedrich-List-Platz 2

Ort: Dresden

NUTS-Code: DED21

Postleitzahl: 01069

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Baueinkauf

E-Mail: annett_ugray@drewag-netz.de

Telefon: +49 35120585-4078

Fax: +49 35120585-764078

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.drewag.de>

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: www.drewag.de/ava

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: www.drewag.de/ava

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Energieversorger

I.5) Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Erzeugung, Fortleitung und Abgabe von Gas und Wärme, Strom, Wasser

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

KWM 6-14, Lichtwerk; VE 470 – Feuerlöschanlagen

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

45343200

II.1.3) Art des Auftrags

Bauftrag

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Das zu sanierende Gebäude KWM 6-14 befindet sich auf dem Gelände des ehemaligen Kraftwerk Mitte, in 01067 Dresden. Das Gebäude stammt aus dem Jahr 1895 und wurde für den Betrieb von elektrischen Schaltanlagen errichtet. Seit 1996 ist das Gebäude ungenutzt.

Das Gebäude besitzt ein Kellergeschoss, Erdgeschoss und 6 Obergeschosse (3.-6. OG im Abspannturm). Das oberste Geschoss befindet sich ca. 23 m über Gelände. Das Gebäude ist überwiegend aus massivem Vollziegelmauerwerk hergestellt, die Decken wurden aus Stahlbeton gefertigt.

Das Gelände liegt zwischen der Könneritzstraße, der Schweriner Straße, dem Wettiner Platz, der Alfred-Althus Straße und der Ehrlichstraße.

Die Arbeiten erfolgen parallel zu Leistungen anderer Baugewerke auf dem Gelände.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

45343230

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DED21

Hauptort der Ausführung:

Kraftwerk Mitte 6-14

01067 Dresden

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Sprinkleranlage entsprechend DIN EN 12845 und in Anlehnung an VdS CEA 4001.

— Anlagenart: Nass- sowie vorgesteuerte Trockenanlage;

— Brandgefahrenklasse: OH1 und OH2;

— Schutzzumfang: Vollflächiger Schutz aller Ebenen;

— Betriebszeit: 60 min;

— Wirkfläche: max. 180 m².

Sprinklerzentrale als Unterzentrale ausführen (ohne Pumpen)

Ausstattung:

— Nassalarmventilstationen DN 80 bis DN 100 (4 Stück);

— Vorgesteuerte Trockenalarmventilstationen DN80 bis DN 100 (4 Stück);

— Zonechecks bis DN 100 (4 Stück);

— Sprinkler: Nassanlage (ca. 310 Stück), Trockenanlage (ca. 380 Stück);

— Rohrleitung DN25 bis DN150 (ca. 2 700 m).

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 03/06/2020

Ende: 21/06/2022

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

In Ergänzung der hier aufgeführten Leistungen, soll im Nachgang eine Nachbeauftragung zur Sprinkleranlage zu einem Mieterausbau im Gebäudeteil 2.4 des Objektes erfolgen. Dieser ist derzeit nicht Umfang der hier veröffentlichten Ausschreibung.

Der Bereich erstreckt übereinander liegend vom Untergeschoss bis ins Erdgeschoss des Gebäudeteils 2.4.

Die Grundfläche je Etage beträgt ca. 350 m².

Als Mieter ist mit derzeitigem Stand eine Kleinbrauerei mit Gastronomiebereich vorgesehen. Im Untergeschoss des Mietbereiches wird vorrangig die Herstellung und Lagerung von Bieren erfolgen.

Im Erdgeschoss wird sich ein Gastronomiebereich befinden, mit einer angeschlossenen Kleinküche für die Zubereitung von warmen Speisen. In dem Gastronomieaum wird ein Bereich als Showroom des Sudhauses genutzt.

Die technischen Anlagen dafür werden durch den Nutzer geplant, bereitgestellt, funktionsfähig hergerichtet, Angeschlossen und in Betrieb genommen.

Die Planungen zur Sprinkleranlage ist für diesen Gebäudebereich noch nicht abgeschlossen, so dass der genaue Ausbau- u. Ausstattungsumfang noch nicht feststeht.

Vorgesehen werden sollen oder sind jedoch;

Sprinkleranlage nach DIN EN 12845 und in Anlehnung an VdS CEA 4001

— Anlagenart: Nassanlage;

— Brandgefahrenklasse: OH2;

— ca. 310 m Rohrleitung (DN 25-DN 100);

— ca. 110 Sprinkler (68°C-140°C);

— 2 St. Zonechecks.

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

a) Vorlage Eintragung Handelsregister (nicht älter als 12 Monate) oder Handwerkerrolle (*).

(*) kann entfallen sofern,

1. ein Nachweis der Eintragung in das PQ-Verzeichnis vorliegt und

2. die dort gültige Eintragung dem geforderten Kriterium gerecht wird.

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- a) Umsatz des Unternehmens der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (*),
- b) Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach § 123 GWB und § 124 GWB (*),
- c) Eigenerklärung zur finanziellen Situation (*),
- d) Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG (*),
- e) Nachweis einer Haftpflichtversicherung (*).

(*) kann entfallen sofern,

- 1. ein Nachweis der Eintragung in das PQ-Verzeichnis vorliegt und
- 2. die dort gültigen Eintragungen den geforderten Kriterien gerecht werden.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- a) Angaben über die Ausführung von Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (*),
- b) Zahl der in den letzten 3 Geschäftsjahren durchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem techn. Leitungspersonal (*),
- c) das für die Leitung und Aufsicht der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende Personal und dessen Qualifizierung,
- d) Angabe, welche Teile des Auftrags an Nachunternehmer vergeben werden soll. Für die Nachunternehmer sind auf gesondertes Verlangen ebenfalls alle geforderten Unterlagen gemäß III.1) einzureichen.

(*) kann entfallen sofern,

- 1. ein Nachweis der Eintragung in das PQ-Verzeichnis vorliegt und
- 2. die dort gültigen Eintragungen den geforderten Kriterien gerecht werden.

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

Rechtsform einer Bietergemeinschaft: gesamtschuldnerisch haftende Bietergemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 06/04/2020

Ortszeit: 12:30

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**
Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 05/06/2020

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 06/04/2020

Ortszeit: 12:30

Ort:

Drewag Netz GmbH, Baueinkauf, Rosenstraße 32, 01065 Dresden, Raum 156

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Beauftragte des Auftraggebers. Nach VOB/A § 14 EU (6) wird den Bietern nachdem Öffnungstermin die Niederschrift unverzüglich elektronisch zur Verfügung gestellt.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

1) Die Abgabe der Angebote ist nur in elektronischer Form via www.DREWAG.de/AVA (→ zu den Ausschreibungen) zulässig (Vergabe-Nr.: 601.15/DL/20). Wenn sich die interessierte Unternehmen ohne Registrierung die erforderlichen Unterlagen kostenfrei herunterladen, erfolgt keine automatische Benachrichtigung über eventuelle Änderungen zur Vergabe. In diesem Fall wird gebeten, regelmäßig eigenständig auf www.drewag.de/AVA nach neuen Informationen zu schauen. Bei erfolgter kostenfreier Registrierung entfällt Vorgenanntes.

2) Für die Ausarbeitung des Angebotes erfolgt keine Kostenerstattung.

3) bei Bietergemeinschaften (BG): Abgabe Erklärung, dass Mitglieder der BG (ARGE) gesamtschuldnerisch haften, auch über Auflösung der ARGE hinaus. BG muss einen bevollmächtigten Vertreter benennen. Für die Erklärung kann das vorgegebene Formblatt verwendet werden, das als Anlage den Ausschreibungsunterlagen beiliegt. Die Vorlage d. Nachweises hat mit Abgabe des Angebotes zu erfolgen. Der AG behält sich vor, ergänzende Unterlagen abzufordern, welche Zulässigkeit der Kooperation in Form einer BG (§ 1 GWB) belegen. Sollte sich im Laufe des Verfahrens eine bestehende BG in ihrer Zusammensetzung verändern oder ein Einzelbieter das Verfahren in einer BG fortsetzen wollen, ist dies nur mit ausdrücklicher schriftlicher Einwilligung des AG zulässig. Diese wird jedenfalls nicht erteilt, wenn durch Veränderung der Wettbewerb wesentlich beeinträchtigt wird oder Veränderung Auswirkungen auf Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat. Mitglieder von Bietergemeinschaften haben grundsätzlich alle Erklärungen/Nachweise für jedes Mitglied abzugeben, mit Ausnahme der Angaben zur Projektleitung. Nicht deutschsprachige Nachweise müssen als beglaubigte Übersetzung in Deutsch vorgelegt werden (geforderter Mindeststandard).

4) Mehrfachbewerbungen sind nicht zulässig. Eine Mehrfachbewerbung sind auch Angebote unterschiedlicher Niederlassungen eines Unternehmens zu verstehen. Mehrfachbewerbungen von Mitgliedern einer Bietergemeinschaft bzw. unterschiedlicher Niederlassungen eines Unternehmens haben das Ausscheiden aller Mitglieder der Bietergemeinschaft zur Folge.

- 5) Die Nichteinhaltung der in der Bekanntmachung oder Ausschreibungsunterlagen geforderten Mindeststandards ("Eigenerklärung") führt zur Nichtberücksichtigung des Angebotes.
- 6) Bieter haben die Vergabeunterlagen unverzüglich auf Vollständigkeit der Unterlagen sowie auf Unklarheiten zu überprüfen. Enthalten Bekanntmachung oder Ausschreibungsunterlagen Unklarheiten, Widersprüche oder verstoßen diese nach Auffassung des Bieters gegen geltendes Recht, so hat der Bieter den AG unverzüglich schriftlich darauf hinzuweisen. Erfolgt dies nicht, ist der Bieter mit diesen Einwendungen präkludiert.
- 7) Bieter haben Verstöße gegen Vergabevorschriften zu rügen. Es gelten die Bestimmungen in § 160 Abs. 3 GWB. Soweit ihrer Rüge nicht abgeholfen wird, sind sie insbesondere verpflichtet, innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang dieser Mitteilung einen Nachprüfungsantrag bei der zuständigen Vergabekammer einzureichen. Ansonsten ist der Antrag gemäß § 160 Abs. 3 GWB unzulässig.
- 8) Die Vergabestelle behält sich vor, Rückfragen, die nicht bis spätestens 6 Tage vor Ablauf der Abgabefrist eingegangen sind, nicht zu beantworten.
- 9) Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung: Als Nachweis der Eignung ist auch die Eintragung in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) zulässig. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen (Eigenerklärung zur Eignung, liegt den Vergabeunterlagen bei).

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen
Postanschrift: Braustr. 2
Ort: Leipzig
Postleitzahl: 04107
Land: Deutschland
E-Mail: Vergabekammer@lds.sachsen.de
Telefon: +49 3419771040
Fax: +49 3419771049
Internet-Adresse: www.lds.sachsen.de

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Postanschrift: Braustr. 2
Ort: Leipzig
Postleitzahl: 04107
Land: Deutschland
E-Mail: Vergabekammer@lds.sachsen.de
Telefon: +49 3419771040
Fax: +49 3419771049
Internet-Adresse: www.lds.sachsen.de

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
03/03/2020